



Designed by Nature: Tränendes Herz

2022-05-29



1 *Tränendes Herz Lamprocapnos spectabilis*)

Ob sich ein menschlicher Designer eine derartige Blüte ausdenken könnte? Ich habe meine Zweifel. Die Blüte des Tränenden Herzens (*Lamprocapnos spectabilis*), hat in ungeöffnetem Zustand die perfekte Form eines Herzens, bei dem am unteren Ende zwei schmale, lange Spitzen die inneren Blütenblätter um-



2 *Die rosa gefärbte Grundform des Tränenden Herzens mit weißer Träne*

klammern (die Träne). Zum Zeitpunkt der Befruchtungsfähigkeit öffnen sich diese Schalen der beiden äußeren Blütenblätter um ca. 30 Grad, ihre schmalen Spitzen werden zurückgeschlagen und die inneren Blütenblätter geben Staubbeutel und Fruchtknoten als röhrenähnliches Gebilde zur Befruchtung frei. Das sieht besonders attraktiv bei einer rosa gefärbten Blüte aus, weil die inneren weißen, unten hervor-

ludenden Blütenblätter dazu einen schönen Kontrast darstellen.

Eine schöne Laune der Natur? Nein, keine Laune, denn alles macht seinen Sinn: "Form follows function." Erstaunlich ist nur, welche Formenvielfalt die Evolution für den Prozess der generativen Vermehrung hervorgebracht hat.



3 Die Mutterpflanze meiner verschiedenen weißblühenden Pflanzen im Pflanztrog über der Haustür

mit ihrem dreilappigen Aufbau und den stumpfen Spitzen schmücken die Pflanze. Ihre Unterseite schimmert blaugrün. Besonders schön anzusehen ist die Pflanze, wenn nach einem Regen die Sonne scheint und auf der mit einer feinen Wachsschicht bedeckten Blattoberfläche lange bleibende Wassertropfen glitzern. Auch diese schimmernden Tropfen rechtfertigen den Namen Tränendes Herz, obwohl er wohl in erster Linie die aus der Blüte heraushängenden Befruchtungsorgane meint.

Das aus Korea und China stammende Tränende Herz ist schon lange und zu Recht in Europa eine sehr beliebte Gartenpflanze und der schöne deutsche Name tut sein Übriges, um Romantik pur zu vermitteln. An bogigen Stielen pendeln aufgereiht die Blüten, innen die ältesten, schon zur Befruchtung aufgeklappt, und dann werden sie immer kleiner zu Knospen, ohne dass die Knospen von Kelchblättern verdeckt würden. Aber auch die Blätter



4 Im Beet mit Baumstumpf

ziert, die immer weiß ausfallen. Außerdem muss ich von Zeit zu Zeit im beginnenden Frühjahr vom mächtigen Wurzelstock Teile abstechen, die eingepflanzt wieder austreiben. Das Ergebnis sind so viele Pflanzen, dass ich auch immer einige weitergeben kann. Jetzt Ende Mai ist die Mutterpflanze fast 1 m breit und ich werde sie etwas zurücknehmen, damit andere Pflanzen auch noch Licht haben. Erstaunlich ist, dass die Pflanze so gut gedeiht, obwohl der Pflanzplatz

Die Pflanze mag vor allem einen humosen Boden, steht am besten im Halbschatten, mag aber auch Sonne, wenn der Boden nicht zu trocken ist. In meinem Garten habe ich nur eine rosafarbene Pflanze. Jedoch gibt es mindestens sieben weißblühende Tränende Herzen. Grund ist, dass in dem 60 cm breiten und 2 m langen Pflanzkasten über der Haustür in bestem humosen Boden eine weißblühende Mutterpflanze seit mehreren Jahren einige Sämlinge produ-

eine reine Nordseite ist und nur an langen Frühsommertagen etwas Sonne abbekommt. Im Beet fügen sich die Tränenden Herzen sehr gut in die Pflanzung ein. Gut gefällt mir ein Exemplar, das einen kleinen Baumstumpf umspielt. Einem Zeitungsartikel habe ich kürzlich entnommen, dass ein Trend der Gartenplanung die "Ästhetik des Vergehenden" sei. Ich habe den Stumpf allerdings stehengelassen, um Kleintieren eine Heimstatt zu geben. Von nun an werde ich behaupten, ein Beispiel für das planerische Konzept der Ästhetik des Vergehenden setzen zu wollen.



5 Wer entsteigt da der Badewanne?

Tränendes Herz ist übrigens nicht der einzige deutsche Name der Pflanze. Bei Wikipedia fand ich, dass sie auch noch "Männchen in der Badewanne" oder - galanter - auf englisch "Lady in a bath" heißen soll. Wie das? Des Rätsels Lösung: Dreht man die Blüte um und öffnet die beiden Klappen stärker, so kann man die entstehende Figur entsprechend interpretieren. Mit scheint es allerdings eher, als ob der Badewanne ein Geist mit Kochhaube entstieg.